

Trauerfeier von Rt Reychsgraf Dentoman

Das Reych werde sesshaft und mache sich sichtbar

Marschall: Rühret das TAM-TAM

Wir treten ein in die Trauersippung für unseren in Ahall eingerittenen
Schlaraffenbruder und Freund **Rt. Pädacant** der Stromer.

C: Waltet eures Amtes

C + Burgvogt mit Bild an der Burgpforte

C: Schlaraffen hört – während der Trauerfeier ist Atzen und Laben strengstens
untersagt

C: Das Reych erhebe sich – Musik (Clavicimbel)

Es ziehen ein: **C + Burgvogt**

Burgvogt stellt das Bild auf den Tisch unterhalb des Ahallaschreines

Fungierender: Wir danken euch!

das Reych werde sesshaft

Musik: Reychsorchester (feierlich).....

Liebe Freunde – Schlaraffen hört:

Als Gott sah, daß der Weg zu lang
der Hügel zu steil und
der Atem zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich
und sprach: „Komm heim“!so stands geschrieben auf dem Sterbebild!

Heimgegangen ist am 26. im Hornung unser schlaraffischer Freund und Sasse
dieses Reyches: Rt. Pädacant der Stromer.

Er wurde am 12.Mai 1941 in Karlsbad (heutige CSSR) geboren und kam im Zuge
der Vertreibung am 8.4. 1946 ins Unterallgäu – nach Gronau, einem OT der
Gemeinde Erisried.

Vom Schuljahr 1947/48 an bis 1952 besuchte er in Erisried die ehemals noch
einklassige Dorfschule.

Sein Lehrer und väterlicher Freund damals war Gottlieb Göppel, der frühzeitig
die Fähigkeiten des jungen Alois erkannte, ihn förderte und ihm immer wieder
einbläute: Du mußt einmal Lehrer werden.

Als Dorf – und Fahrschüler kam er ans Maristen Kolleg nach Mindelheim und
machte dort 1962 sein Abitur.

Wie Gottlieb Göppel es einst wollte: Von 1962-1965 Studium der Pädagogik in Augsburg

Von 1965 – 1968 Junglehrer in Haunstetten

Im Schuljahr 1968/1969 Lehrer in Türkheim

Von 1969 – 1974 Lehrer an der Hauptschule in Mindelheim

Von 1974 – 1976 Studium der Sonderpädagogik in München

Von 1976 - 1981 Lehrer an der Sonderschule für Lernbehinderte in MN

Im Schuljahr 1981/1982 Lehrer an der Notkerschule für geistig behinderte in Memmingen

...und von 1982 an – 22 Jahre lang - bis 2004 war er Chef, Rektor - auch Baurektor genannt, der damals auf 7 Häuser verteilten, 32 Klassen starken größten Grundschule im UA hier in MN..... und Ironie des Lebens: Sein Konrektor wurde Gottlieb Göppel, - sein Mentor aus Erisrieder Zeiten - der ihm zu liebe selbst auf den Rektor Posten verzichtete.

Rt. Pädacant war ein begeisterter Pädagoge und Sänger - daher sein Rt. Name: Päda (von Pädagoge) und cant (von Gesang)!

Unser Ritter Fürst Kunstschmied brachte seinen Sangesbruder Alois zum UHU-Stammtisch in die Heimburg von Rt. Fürst Lutzifex , wo er zusammen mit unserem nachmaligen Rt. Kasperldoktor erste Schlaraffenluft schnuppern durfte.

Am 8. Januar a.U.135 wurde er dann EZ in unserem jungen Reych und somit der Rt. Pädacant.

Von Anbeginn an bis er nicht mehr kommen konnte, war er Reychsschwertträger, die ersten Jahre zusammen mit Rt. Lutzifex 2. E.V.- Vorsitzender und von 2001 an bis 2010 dann auch 1.e.V. Vorsitzender unseres Reyches.

Unser Rt. Pädacant hatte unendlich viele Talente – und genauso viele Vereine und Organisationen haben diese Talente in seiner Profanei auch zu nutzen gewusst! Daher war es nicht verwunderlich, dass er nicht jedes Jahr bei uns den „nie gefehlt –Ahnen“ erhalten konnte – aber wenn man ihn brauchte, war er immer zur Stelle und dies wie von ihm nicht anders zu erwarten war - zu 100%! Ein ganz besonderes Anliegen aber war ihm im Rahmen der Völkerverständigung der Schüleraustausch seiner Grundschüler über die Landesgrenzen hinaus – zu unseren Partnerstädten Bourg-de-Péage in Südfrankreich und Schwaz in Tirol.

Und hier ehrt und freut es uns ganz besonders, dass sein Pendant als damaliger Grundschulrektor in Schwaz – Rt. Pagat – nicht nur bei seiner Beerdigung sondern auch heute bei unserer Trauersippung zugegen ist.

Lieber Rt. Pädacant – du wirst uns fehlen!

LULU

